



Walter Bauer • Martin-Luther-Weg 8 • 70794 Filderstadt

Herrn Oberbürgermeister
Christoph Traub
Aicher Straße 9
70794 Filderstadt

Filderstadt, den 14.02.2019

Tagesordnungspunkt 3 der Gemeinderatssitzung am 18.02.2019: Bericht zum Sachstand Planfeststellungsverfahren Abschnitt 1.3b „Flughafenanbindung“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Traub,

die von der DB vorgesehene **über einjährige Unterbrechung des S-Bahnverkehrs** zwischen Echterdingen und dem Flughafen trifft sehr viele Fahrgäste ins Mark. Der vorgesehene Eingriff in den S-Bahn- und in den Busverkehr auf den Fildern beunruhigt die Menschen sehr, sind sie doch in vielen Lebensbereichen vielfach täglich erheblich betroffen und müssen mit zusätzlichem Zeitaufwand und weiteren Unannehmlichkeiten rechnen. Besonders betroffen sind Menschen mit Einschränkungen.

Firmen, Betriebe, Institutionen in und weit über Filderstadt hinaus wären von den Folgen dieser langzeitigen Maßnahme mittel- und unmittelbar davon betroffen, sowohl organisatorisch als auch finanziell. Das gilt auch für die Rettungsdienste, die mit hinzukommenden Schwierigkeiten rechnen müssen..

Die Abwicklung des in und über Filderstadt organisierten ÖPNVs betrifft das Vorhaben der DB innerhalb eines Jahres mehrere Millionen Wegbeziehungen für die Fahrgäste.

Die SPD-Fraktion nimmt diese Sorgen sehr ernst und teilt sie, umso mehr, als die DB das Vorhaben als „alternativlos“ dargestellt hat. **Bevor die Einwendungsfrist zum PFV 1.3b verstrichen ist, müssen zu diesem Vorhaben rechtzeitig alle Fragen geklärt sein.**

Sollten die Antworten am 18.02. nicht oder nur ungefähr beantwortet werden, **beantragen wir 1. eine Verlängerung der Einwendungsfrist zum Planfeststellungsvorhaben.**

Um eine fundierte Beantwortung zu ermöglichen, formulieren wir unsere Fragen an die DB schriftlich und bitten um Weitergabe, damit die Antworten vorbereitet und in der Sitzung präzise beantwortet werden können. Selbstverständlich behalten wir uns weitere Fragen vor.

2. Angesichts des beschränkten Zeitrahmens am 18.02. **beantragen wir eine öffentliche Sondersitzung vor dem Ende des Planfeststellungsverfahrens zu den baulichen und konzeptionellen Planungen**, die erhebliche Folgen für die Zukunft des Filderverkehrs haben.

3. Ferner **beantragen wir ein Wortprotokoll zu diesem Tagesordnungspunkt.**

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Unsere Fragen untergliedern sich in zwei Bereiche:

1. Vorgesehene Planungen und Maßnahmen beim Schienenersatzverkehr
2. Stellungnahme und Fragen zu den geplanten Baumaßnahmen im S-Bahnhof und am Interimbahnhof

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Bauer, Vorsitzender der SPD-Fraktion

Fragen an die Vertreter der DB

1. Vorgesehene Planungen und Maßnahmen beim Schienenersatzverkehr

Eigentlich sollte **bei Beginn** eines Planfeststellungsverfahrens **bereits klar sein**, wie das Konzept zum Schienenersatzverkehr aussieht. Dies gilt für Filderstadt und das Umland auf den südlichen Fildern bisher nicht. Das geht aus den Aussagen der Unterlagen, der Stadtverwaltung und den Aussagen der Landkreisverwaltung hervor.

1.01 **Forderung: Bevor das Planfeststellungsverfahren fortgeführt wird**, hat die DB ihr Konzept des Schienenersatzverkehrs vorzulegen, nachdem es zuvor mit dem Landkreis Esslingen als Aufgabenträger für den Busverkehr sowie den direkt betroffenen Städten Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen eng abgestimmt worden ist. Spätestens ein Jahr vor der Sperrung müssten dem Landkreis die Pläne vorliegen, um die notwendigen Schritte einzuleiten. **FRAGE:** Wieso ist dies nicht bereits erfolgt, nachdem die Planungen der DB ja bereits seit geraumer Zeit im Gang sind?

1.02 **Fragen, die uns hier vor Ort bewegen und die an uns gerichtet werden:**

Wie sehen bisher die offenbar noch rudimentären Überlegungen der DB für die täglich 9000 Fahrgäste am S-Bahnhof Bernhausen aus? Wurden bereits Ablauf- und Organisationspläne entwickelt- auch wenn sie offenbar noch nicht kommuniziert worden sind? Konnten diese Pläne bereits einer DB-internen fachlichen Überprüfung unterzogen werden? Wie lautet das Ergebnis der Untersuchungen?

1.03 Wie sollen angesichts der verkehrlichen Verflechtungen im gesamten Filderraum Änderungen im Busverkehr ermöglicht werden?

1.04 Wie will die DB – angesichts des beschränkten Platzes am Busbahnhof in Bernhausen – gleichzeitig den Schienenersatzverkehr zum und vom Busbahnhof Bernhausen mit den dort ein- und ausgehenden 14 Buslinien bedienen?

1.05 Kann die DB den Schienenersatzverkehr so dimensionieren, dass es zu keiner Verlagerung auf die vorhandenen regulären Busverkehre kommt? Kann die Planung der DB sicherstellen, dass Fahrgäste aus dem Filderraum während der Sperrung zum Flughafen bzw. zur Messe und Fernbusstation umsteigefrei gelangen. Wie sieht diese Planung aus?

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

- 1.06 Wie hoch sind die Kosten für die Schienenersatzverkehre? Gehen wir richtig davon aus, dass diese Kosten Bestandteil der Projektkosten sind und nicht zu Lasten der Fahrgäste gehen?
- 1.07 Kann die DB garantieren, dass die Ersatzverkehre mit fahrgast- und umweltfreundlichen Niederflurbussen organisiert werden, um diese Verkehre weitgehend barrierefrei und nicht zusätzlich umweltbelastend abzuwickeln?
- 1.08 Kann die DB garantieren, dass die Ersatzverkehre in ausreichender Zahl, mit ausreichender Kapazität, mit gut geschultem Personal und mit verlässlichen Fahrzeiten organisiert werden?
- 1.09 Mit welchen Zeitverlusten müssen die Fahrgäste durch diese Umstiege rechnen?
- 1.10 Wie will die DB den Unterbrechungszeitraum auf ein Jahr begrenzen, wenn schon jetzt deutlich wird, dass durch den zusätzlichen Interimsbahnhof weitere Zeiträume von mindestens zwei Monaten benötigt werden?
- 1.11 Der Landkreis führt aus: „Die Inbetriebnahme der Stadtbahn bis Flughafen/Messe (U6) ist Voraussetzung und eventuelle andere Stadtbahnlinien sind in das Konzept einzubeziehen.“ Diese Forderung wollen wir mit unserer Frage präzisieren: Wie stellt die DB sicher, dass vor Baubeginn, die U6 und weitere angedachte Stadtbahnlinien wirklich fertiggestellt und für den Verkehr aus Nordwesten leistungsfähig aufgestellt sind.
- 1.12 Mit welchen Maßnahmen will die DB Spitzenlasten begegnen und wie will sie diese angesichts der angespannten Verkehrssituation umsetzen?

2. Fragen zu den geplanten Baumaßnahmen

Angesichts des beschränkten Zeitrahmens beantragen wir eine öffentliche Sondersitzung vor dem Ende des Planfeststellungsverfahrens **zu den baulichen und konzeptionellen Planungen**, die erhebliche finanzielle Folgen und Folgen für die Zukunft des Filderverkehrs haben. Hierzu müssen wichtige Fragen gestellt und beantwortet werden.

Die enormen Eingriffe in den S-Bahnhof am Flughafen weichen von den bisherigen Planungsgrundlagen ab, aber auch von den Planungen der Region vom 31.01.2019. In den dort vorgelegten Planungen wird der 15min.-Takt nach Filderstadt über die von uns lange Zeit geforderte ETCS-Technik zugesichert.

In der Anlage zur Sitzungsvorlage 91/2019 wird auf der dazu gehörenden Folie 14 – anders als in den Planfeststellungsunterlagen nichts dargestellt, was an eine Verbindung der beiden S-Bahngleise mit dem Dritten Gleis im Osten des Bahnhofs auch nur denken lässt. Dies gilt auch für die eigentliche Vorlage 91/2019.

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
 Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
 Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
 E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
 mobil: 015141914320

Bankverbindung:
 Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
 Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)